

In einer neuen Wohnanlage sollen bis zu 23 Jugendliche leben. Rund um die Uhr werden sie betreut.

VON ANNECHRISTIN BONSS

Das Sächsische Umschulungs- und Fortbildungswerk SUFW startet im März mit einem neuen Projekt in der Flüchtlingshilfe. Auf dem Gelände am Lehmburg in Briesnitz sollen alleinreisende minderjährige Flüchtlinge betreut werden. Die Pläne dafür stellte Geschäftsführer Martin Seidel nun öffentlich vor. Derzeit werden die Be-

Junge Flüchtlinge ziehen nach Briesnitz

wohner rund um das Areal informiert. Am 27. Februar folgt ein Tag der offenen Tür.

Für das Wohnprojekt hat der SUFW extra ein Gebäude umbauen lassen. Bisher hatte es in dem dreistöckigen Haus Büros und leere Wohnungen gegeben. Nun sind fünf Wohnungen für Gruppen mit vier bis fünf Personen entstanden. 750 000 Euro hat der Umbau gekostet. Fast die gesamte Summe hat das Land Sachsen finanziert.

Die Jugendlichen werden wohl im Alter zwischen 14 und 18 Jahren sein. „Sie sollen aus maximal vier verschiedenen Nationen kommen“, sagt Martin Seidel. Dazu seien die Organisatoren mit dem Jugendamt im Gespräch. Sie werden in Briesnitz wohnen und von hier aus auch zur Schule oder zum

Sprachunterricht gehen. Für die Freizeit stehen nicht nur die Gruppenräume im Wohnhaus zur Verfügung. Der SUFW hat mehrere Werkstätten auf seinem Gelände. Dort werden seit vielen Jahren Jugendliche auf den Job vorbereitet sowie Erwachsene weitergebildet und umgeschult.

Die Organisatoren planen derzeit mit 13 Vollzeitstellen, um das Angebot zu realisieren. Finanziert werden diese Stellen vom Jugendamt. In der Nacht sollen auf jeden Fall zwei Mitarbeiter stets vor Ort sein, am Nachmittag wird mit drei Ansprechpartnern geplant. Gemeinsam können die Bewohner kochen und einzelne Nachmittage verbringen. Geplant sei, die Umgebung sowie die Stadt kennenzulernen.

Seit über drei Jahren engagiert sich das SUFW in der Flüchtlingshilfe. Zusammen mit einem weiteren Träger und Dutzenden ehrenamtlichen Helfern kümmern sich die Mitarbeiter um derzeit über 1 400 Asylbewerber in Cotta und Gorbitz. Sie beraten, geben Alltagshilfe und organisieren gemeinsame Treffen. Viele Flüchtlinge sind beim SUFW zudem in einer Arbeitsmaßnahme des Sozialamtes beschäftigt. Auch helfen sie beim angegliederten sozialen Möbeldienst.

Bevor die Jugendlichen nach Briesnitz kommen, können sich Anwohner die Wohnanlage am Lehmburg ansehen. Der Tag der offenen Tür findet am 27. Februar, 14 bis 18 Uhr statt.